



Herzschlagfinale bei der AvD-Sachsen-Rallye

- Olaf Dobberkau gewinnt zum 2. Mal den Deutschen Meisterschaftslauf -
- Ralf + Uschi Müller mit toller Vorstellung -

Am Freitagabend schlug bereits die Stunde von Olaf Dobberkau. Auf dem Zuschauerrundkurs in der Innenstadt von Zwickau eroberte er die Führung des 6-fachen Deutschen Rallye Meisters Matthias Kahle. Mit einem Vorsprung von 21 Sekunden vollendete Dobberkau erfolgreich den 1. Tag. „Wir waren absolut Happy, dass das Wetter so mitgespielt hat“, kommentierte Dobberkau das Geschehen. Auch am Samstag ließ der Porsche-Pilot keinen Zweifel an seiner Pole aufkommen.

Deutsche Rallye Serie (DRS) glänzt mit 41 eingeschriebenen Teams

Parallel zum Lauf zur Deutschen Rallye Meisterschaft konnten sich die Teams in die Deutsche Rallye Serie des AvD einschreiben. Durch den Gesamtsieg sicherte sich Olaf Dobberkau die Führung vor Robert Patzig (Großbodungen), der mit Volker Strycek im Opel unterwegs war. „Es hat einfach wieder riesigen Spaß gemacht. Tausende von Fans säumten wieder die WPs – eine tolle Kulisse. Auch das Team von Michael Görlich hat einen tollen Job gemacht. Insgesamt eine rundum gelungene Veranstaltung, die von einem schönen Fight der beiden AvD-Piloten an der Spitze profitierte“, kommentierte Strycek als AvD-Sportpräsident und Opel-Motorsportchef die Veranstaltung. Hinter Patzig belegt Anton Werner (Altfraunhofen) den 3. und Maik Förster (Jahnsdorf) den 4. Platz. Die Top 5 komplettiert Michael Abendroth.

Für das Rallyeteam Ralf + Uschi Müller vom MSC Emstal war die AVD Sachsen Rallye der 1. Lauf zur Deutsche Rallye Serie 2010. Die Rallye fand rund um Zwickau mit einer Gesamtlänge von 460 Kilometern, davon 160 WP-Kilometer statt.

Am Freitag hatten die Teams 6 Wertungsprüfungen zu fahren und am Samstag 8 WPs. Der Freitag war sehr schwierig zu fahren, da es am Nachmittag geregnet hat und die Prüfungen sehr rutschig waren. „Müller's“ konnten das aber gut meistern und sind unbeschadet ins Zwischenziel gekommen und am Samstagmorgen die Rallye fortsetzen. Der Samstag war dann komplett trocken, aber in den Waldpassagen war es immer noch sehr feucht und dreckig. „Ralf“ wir haben eine problemlose Rallye gefahren und konnten von 63 gestarteten Teams den für uns hervorragenden 33. Platz im Gesamt, sowie den 4. Platz in der Klasse und der Gruppe.